

# Flucht und Trauma

Qualifizierungsmodule für Ehrenamtliche  
in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten

27.03.2020/06.06.2020/12.09.2020 in Frankfurt am Main (Innenstadt)

Der Großteil der nach Deutschland geflüchteten Menschen ist durch verschiedene Erfahrungen vor, während und nach der Flucht **psychisch stark belastet**, viele von ihnen sind **traumatisiert**. Bei den **Ehrenamtlichen**, die sie beim Ankommen in Deutschland unterstützen, tauchen oftmals verunsichernde **Fragen** auf: Was ist ein **Trauma**? Wie erkenne ich es? Wie kann ich traumatisierten Geflüchteten helfen? Wann braucht es professionelle Hilfe? Wie funktioniert das Asylverfahren? Was heißt kultursensible Kommunikation und wie kann ich meine Grenzen in der Unterstützung der Geflüchteten erkennen?

Die Qualifizierungsmodule vermitteln Ehrenamtlichen, die mit psychisch belasteten und traumatisierten Geflüchteten arbeiten, **hilfreiches Wissen und Methoden der Stabilisierung** für ihr Engagement. Auf Ihren Erfahrungen basierend werden die Lerninhalte in Übungen veranschaulicht. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über bestehende Unterstützungs- und Behandlungsangebote.

Eine Anmeldung ist sowohl für die gesamte Reihe als auch für die einzelnen Module möglich. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

# Flucht und Trauma

## MODUL 1

### Trauma, Flucht und Methoden der Stabilisierung

**Freitag, 27.03.2020 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)**

Es werden Kenntnisse über die Symptomatik und den Verlauf eines Traumas im Fluchtkontext sowie Hinweise zur Stabilisierung und Ressourcenförderung vermittelt. Diese werden in Übungen erfahrbar gemacht.

**Referentin:** Marie Rössel-Čunović, Diplom-Pädagogin, Supervisorin und Systemische Therapeutin mit Schwerpunkt Flucht und Trauma  
Verbindliche Anmeldung bis **20.03.2020**

## MODUL 2

### Kultursensible Kommunikation und Methoden der Selbstachtsamkeit

**Samstag, 06.06.2020 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)**

Die Kommunikation mit Geflüchteten bringt viele Besonderheiten mit sich. Durch Inputs und Übungen stellen wir Ihnen die Grundlagen einer kultur-

sensiblen Kommunikation vor. Es werden zudem Methoden der Selbstachtsamkeit und -reflektion vorgestellt, um eigene Ressourcen zu stärken und Belastungsgrenzen im Blick zu behalten.

**Referentin:** Cornelia Spohn, Diplom-Pädagogin und Supervisorin

Verbindliche Anmeldung bis **22.05.2020**

## MODUL 3

### Asylverfahren und (un)sicherer Aufenthalt

**Samstag, 12.09.2020 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)**

Sie erhalten einen Einblick in die asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Bestimmungen. Insbesondere bei Traumatisierten kann eine unsichere Lebenssituation Symptome verstärken oder gar auslösen.

**Referentin:** Barbara Lueken, Verfahrensberaterin, Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Verbindliche Anmeldung bis **27.08.2020**

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen ist kostenfrei.

Die Zahl der Teilnehmenden ist jeweils auf 20 begrenzt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Informationen und Anmeldung unter:

Evangelisches Zentrum Am Weißen Stein  
Eschersheimer Landstr. 567  
60431 Frankfurt am Main

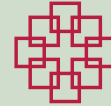
**Silja Dickemann (Koordinatorin)**

**069 – 5302 161**

**ehrenamt.flucht@frankfurt-evangelisch.de**

Für Betreiber von Gemeinschaftsunterkünften stellen wir auf Anfrage gerne für Ihre Ehrenamtlichen eine Schulung zur traumasensiblen Arbeit mit Geflüchteten individuell zusammen und kommen in Ihre Einrichtung.

Gerne beantworten wir Fragen zu Methoden der Selbstachtsamkeit und -reflektion und vermitteln geschulte Supervisor\*innen für Ehrenamtliche.



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND  
FRANKFURT UND OFFENBACH

FACHBEREICH I : BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

[www.evangelische-beratung.com/migration-flucht/schulungen](http://www.evangelische-beratung.com/migration-flucht/schulungen)



Der Verbund Psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete ist eine Kooperation von: Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main e. V., FATRA e. V., Sigmund-Freud-Institut, Frankfurter Psychoanalytisches Institut e. V. und Anna-Freud-Institut und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

# Flucht <sup>und</sup> Trauma